

Beschlussvorschlag:

In Sachsen-Anhalt kommt es immer wieder zu Cyberangriffen. Jüngst fiel die Hochschule Harz einem solchen zum Opfer. Auch der Angriff auf die Verwaltung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wurde in der Öffentlichkeit breit diskutiert.

Diese Beispiele zeigen, dass das Thema IT-Sicherheit nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Inwieweit wird vonseiten der Stadtverwaltung insbesondere nach größeren Cyberattacken, wie der auf die Hochschule Harz, geprüft ob die IT-Sicherheitsmaßnahmen der Stadt den notwendigen Anforderungen entsprechen?
2. Welche Stellen sind im Konzern Stadt Halle für die IT-Sicherheit originär verantwortlich?
3. Ist den entsprechenden Stellen bekannt, welche Landes- und Bundesbehörden im Falle eines Cyberangriffs zu informieren sind und von welchen Stellen Unterstützung erbeten werden kann?
4. Gibt es Szenario-Übungen für die verantwortlichen Mitarbeiter, die den Fall eines Cyberangriffes im Konzern Stadt Halle durchspielen?
5. Gibt es innerhalb der Stadtverwaltung Informationen (Handreichungen, Schulungen etc.) für Mitarbeiter zu sicherem Nutzerverhalten?